

IMPRESSUM

IG Metall Heidelberg
Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg,
Telefon 06221 98 24-0, Fax 06221 98 24-30,
heidelberg@igmetall.de, heidelberg.igm.de
Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Milena Brodt



TERMINE

Mai-Kundgebung in Heidelberg

1. Mai, 10 Uhr Bismarckplatz, 10.30 Uhr Abmarsch der Demonstration, 11 Uhr Kundgebung auf dem Marktplatz, Rede Michael Futterer, GEW, anschließend Straßenfest

Podiumsdiskussion Rente

9. Mai, 17.30 Uhr mit Hans-Jürgen Urban, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1, Heidelberg, weitere Infos siehe Artikel unten

Arbeitskreis Senioren

9. Mai, 13.30 bis 16 Uhr, Sitzungssaal der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg, Anmeldung: diana.bertram@igmetall.de

DGB-Betriebs- und Personalrätekreis

16. Mai, 17 Uhr, Sitzungssaal der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Ortsjugendausschuss

31. Mai, 17 Uhr, Ort und weitere Infos werden auf unserer Homepage heidelberg.igm.de im Bereich Termine bekannt gegeben.



Diskussion zwischen Martin Schulz (Mitte), Betriebsrat, Vorstand und IG Metall

Martin Schulz besichtigt Heidelberger Druckmaschinen

Auf Vermittlung der IG Metall Heidelberg stellte sich Schulz den Fragen des Betriebsrats.

Im April nutzte der SPD-Parteivor-sitzende und Kanzlerkandidat Martin Schulz auf Vermittlung der IG Metall Heidelberg die Möglichkeit, die Heidelberger Druckmaschinen (HDM) zu besuchen.

Neben der Besichtigung des Print Media Centers bei den Heidelberger Druckmaschinen interessierte sich Martin Schulz vor allem für die neue Digitaltechnologie, die das Unternehmen zu bieten hat.

Schulz nannte Heildruck »einen Leuchtturm des Maschinenbaus«. Er sehe mit großem Interesse die technologische Leistung, die von den Beschäftigten hier vollbracht werde. Die Leistung der Kolleginnen und Kollegen anerkennend erinnerte

er daran, als ehemaliger Buchhändler etwas davon zu verstehen.

Ganz besonders beeindruckt war Schulz von dem mit seinem Namen bedruckten Fußball, den er bei der Besichtigung überreicht bekam. Genauso bestaunte Schulz die Leistungsfähigkeit einer Offsetmaschine, die mit lediglich einer Bedienungskraft, 18 000 Bögen in der Stunde produzieren kann.

Es stand jedoch nicht nur die Besichtigung des Druckzentrums auf dem Programm. Im Vorfeld nahm sich Schulz Zeit, um die Interessenvertretung kennenzulernen und traf das Leitungskollektiv der IG Metall-Vertrauensleute, den Betriebsrat und den Vorstand der Hei-

delberger Druckmaschinen sowie die beiden Bevollmächtigten der Geschäftsstelle Heidelberg zu einem Gespräch.

Im Mittelpunkt standen dabei die Diskussion über das Rentenniveau und die Notwendigkeit der sozialen Absicherung im Alter. Es spielte bei den Beschäftigten in der Fabrik eine große Rolle, welche Rente sie im Alter beziehen, merkten die Arbeitnehmervertreter der HDM an. Des Weiteren wurde über die Notwendigkeit von Forschung und Entwicklung und deren steuerliche Entlastungsmöglichkeit für ein Unternehmen diskutiert. Schulz nahm die Anregungen der Arbeitnehmervertreter aufmerksam zur Kenntnis.

Wie weiter mit der Rente? Diskussion mit Hans-Jürgen Urban



Das Rentenniveau befindet sich im Sinkflug. Das Renteneintrittsalter steigt. Was muss getan werden, damit die Rente zum Leben reicht?

Diese und andere Fragen wollen die Vertrauensleute der IG Metall Heidelberg mit Hans-Jürgen Urban, Vorstandsmitglied der IG Metall, und Vertretern der im Bundestag vertretenen Parteien diskutieren. Die

IG Metall Heidelberg lädt daher ein zu einer Podiumsdiskussion mit Hans-Jürgen Urban am Dienstag, 9. Mai, ins Gesellschaftshaus Pfaffengrund im Schwalbenweg 1 in Heidelberg. Beginn ist 17.30 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten unter heidelberg@igmetall.de oder telefonisch unter der Rufnummer 06221 98 24-0.

Kfzler fordern fünf Prozent mehr

Die Tarifkommission im Kfz-Handwerk Baden-Württemberg hat ihre Forderungen für die anstehende Tarifrunde festgelegt. Für die rund 55 000 Beschäftigten soll das Entgelt um fünf Prozent steigen. Außerdem soll die Regelung zur Übernahme Ausgelernter erhalten bleiben und verbessert werden.

Foto: Heidelberger Druckmaschinen